

Walter Windrath-Frey

Autor(en): **Culatti, J.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **21 (1948)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

würdigen Gattin und seiner einzigen Tochter das warmgehütete Glück trauter Häuslichkeit.

Jäh und schmerzlos wurde der 68 jährige seinem Lebenskreis entrückt. Alle, die Willy Kaufmann verstanden und schätzten, ganz besonders aber seine Freunde aus der Entomologia Zürich, gedenken seiner übers Grab hinaus in Verehrung und Dankbarkeit.

FRITZ VOGEL.

† Walter WINDRATH-FREY

Am 19. März 1947 entschlief in seinem Luganeser-Heim im 78. Altersjahr Walter Windrath-Frey. Es seien ihm an dieser Stelle einige, wenn auch durch besondere Umstände verspätete, aber deshalb nicht weniger aufrichtige Worte des Gedenkens gewidmet.

Geboren in Elberfeld, zog der Siebzehnjährige nach Singapore und später auf eine Plantage in Nordborneo. Ausgedehnte Geschäftsreisen führten ihn als Kaufmann bis nach Japan und Wladiwostok. Tropenkrank kehrte er nach Europa zurück und etablierte sich nach seiner Verheiratung mit Fräulein Anna Frey in Zürich als Briefmarkenhändler. 1920 siedelte W. Windrath nach Lugano über, das ihm klimatisch besonders zusagte und ihm und seiner Familie zur Heimat wurde. Früh zeigte der Ver-



storbene grosse Freude an der Natur und lebhaftes Interesse an der Entomologie. Er hörte grundlegende Vorlesungen bei den Professoren Lang und Standfuss und legte später eine recht vollständige Sammlung von Schmetterlingen der faunistisch interessanten Region von Lugano an. Dabei erzielte W. Windrath bemerkenswerte Erfolge mit einer von ihm konstruierten und nicht selten umstrittenen Lichtfalle. Der Kontakt mit der Entomologie und vor allem den Zürcher Entomologen lag ihm sehr am Herzen und wurde bis ins hohe Alter sorgfältig gepflegt.

Die Entomologia Zürich wird ihrem Ehrenmitglied W. Windrath, der als Gründer an ihrer Wiege stand, ob seiner treuen Mitgliedschaft und seiner immer freundlichen, hilfsbereiten und gütigen Menschlichkeit allzeit ein gutes Andenken bewahren.

JOS. CULATTI.